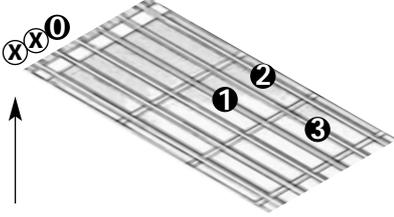


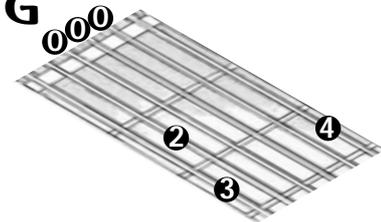
neu | Akkorde

D



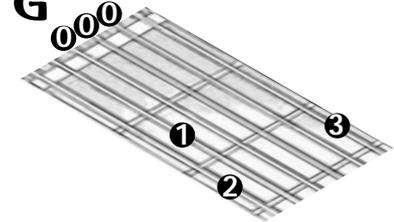
Bitte achte darauf, beim D-Dur-Akkord die beiden tiefen Saiten nicht mitanzuschlagen!

G



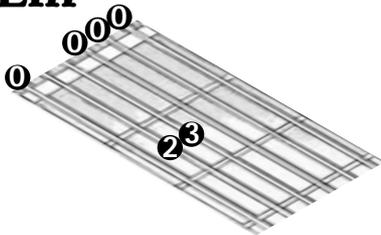
1. Version: Schwieriger zu greifen durch die Spannung 3.-4. Finger, jedoch mehr Möglichkeiten beim Umgreifen und Variieren.

G

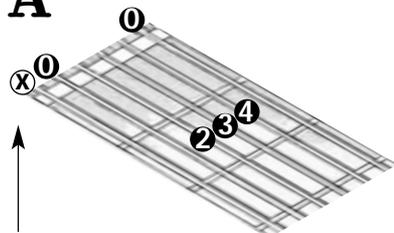


2. Version: Leichter zu greifen, jedoch schwieriger bei Akkordwechsel nach C oder G7 und kaum Möglichkeiten zur Akkordvariation.

Em

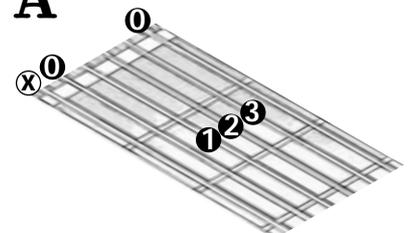


A



Bitte achte darauf, beim A-Dur-Akkord die tiefe Saite nicht mitanzuschlagen!

A



Auch für den A-Dur-Akkord gibt es eine **2. Version**. Es gibt wenig Unterschiede bei den Umgreif- oder Variationsmöglichkeiten dieser beiden Griffversionen.

Welcher Griff fällt dir leichter?

neu | Strumming

Strumming über alle Saiten ohne Plektrum

Abschlag mit a-m-i



I. Vor dem Abschlag:
Die Abbildung zeigt die Ausgangsposition von Zeige-, Mittel- und Ringfinger vor dem Abschlag. Die genaue Position ist davon abhängig wie viele Saiten angeschlagen werden sollen (bei Em alle 6, bei D nur 4 Saiten).



II. Nach dem Abschlag:
Zeige-, Mittel- und Ringfinger haben von der tiefsten zur höchsten Saite durchgeschlagen. Die Bewegung entstand hauptsächlich durch Drehung des Unterarms.

Aufschlag mit p



I. Vor dem Aufschlag:
Der Daumen soll leicht zu den Saiten gerichtet sein.



II. Nach dem Aufschlag:
Der Daumen hat von der höchsten in Richtung tiefster Saite durchgeschlagen. Auch diese Bewegung entstand hauptsächlich durch Drehung des Unterarms.

Strumming Nr. 1

$\frac{4}{4}$	↑	↓	↑	↓	↑	↓	↑	↓	
$\frac{4}{4}$	↑	↓	↑	↓	↑	↓	↑	↓	
Zähle: 1	+	2	+	3	+	4	+		

neu | Strumming

Viertaktiger Strumming-Rhythmus

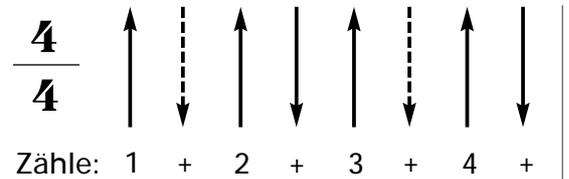
„Knockin' On Heaven's Door“ hat eine klar ersichtliche, durchgehend viertaktige Akkordstruktur. Passend dazu bietet sich ein durchgehend viertaktiger Strumming-Rhythmus an, der aber nicht einfach zu automatisieren ist, um dazu singen zu können.

Hilfestellungen:

1. Die einzelnen Teile mit bereits Gelerntem verbinden.
2. Einzelne Strummings mit dazugehörigen Akkorden koppeln.
3. Rhythmuswechsel als Überleitung, wo nicht gesungen wird, erkennen.

Strumming Nr. 2

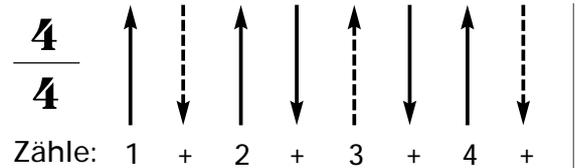
ad 1 (bereits gelernt):
Strumming-Variation von „Love Is All Around“



Strumming Nr. 3

ad 1 (bereits gelernt):
Strumming von „Lady In Black“

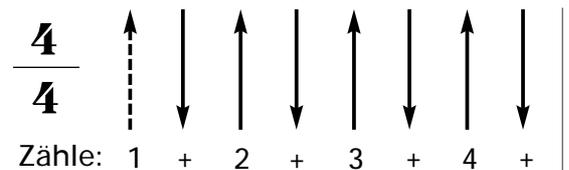
ad 2 (Strumming-Akkord-Koppelung):
Kommt immer nur mit A-Dur-Akkord vor.



neu

Strumming Nr. 5

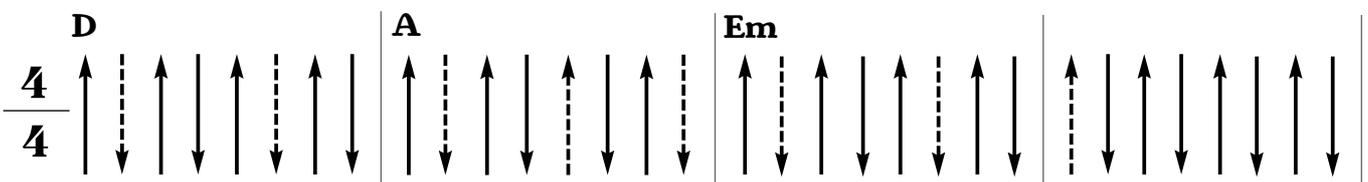
ad 3 (Erkennen als Überleitung):
Ein neues Strumming, perfekt zur Überleitung am Ende eines viertaktigen Strumming-Rhythmus.



Strumming Nr. 2 + 3 + 2 + 5



28 Akkordfolge: D - A - Em



Zerlegung p-a-m-i und p-a-i-m

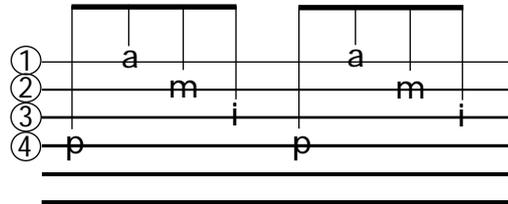
Bei unserem ersten Picking p-i-m-a (Seite 19) haben wir die Finger vor Beginn jeder Zerlegung zugleich **an** die Saiten gesetzt, um mehr Sicherheit beim Treffen der Saiten zu bekommen. Beim diesen zwei und den folgenden Pickings ist unsere Ausgangsposition nun knapp **über** den Saiten, wie im folgenden beschrieben wird.

Picking Nr. 2



26

Akkord: D-Dur



Zähle: 1 + 2 + 3 + 4 +



1. Vor dem Daumenanschlag: Alle Finger sind **nicht** an die Saiten ①, ②, ③, ④ angesetzt, sondern warten knapp **über** den Saiten, bereit zum Anschlag.



2. Nach dem Daumenanschlag: Auch während und nach dem Daumenanschlag sollten Zeige-, Mittel- und Ringfinger in ihrer Ausgangsposition über den Saiten bleiben.



3. Nach dem Ringfingeranschlag: Zeige- und Mittelfinger bleiben ruhig, der Daumen ist in seine Ausgangsposition knapp über der ④. Saite zurückgekehrt.



4. Nach dem Mittelfingeranschlag: Auch der Ringfinger ist wieder zurückgekehrt, der Zeigefinger wartet noch.



5. Nach dem Zeigefingeranschlag: Der Mittelfinger ist in seine Ausgangsposition knapp über der ②. Saite zurückgekehrt.



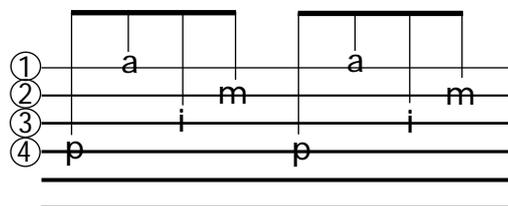
6. Auch der Zeigefinger ist wieder zurück - alle Finger in Ausgangsposition (siehe Abb. 1)!

Picking Nr. 3



27

Akkord: D-Dur



1 + 2 + 3 + 4 +